

Die Sorge, sie schleicht sich durchs Schlüsselloch ein ...

(J.W.Goethe, Faust II)



Einladung zur 5. Friesenheimer Sommer-Universität

Jetzt haben wir schon das erste Jubiläum zu begehen: Die 5. Friesenheimer Sommer-Universität findet statt. Fraglich ob das Thema, das wir uns dieses Mal gewählt haben, der Festlichkeit, die mit einem Jubiläum verbunden ist, angemessen ist. Aber dennoch: Es soll um die ‚Sorge‘ gehen.

Warum nun ausgerechnet die Sorge?

Zunächst, weil wir ganz sicher sind, dass jede und jeder zu diesem Thema Einschlägiges zu sagen hat. Wer konnte sie nicht, die Sorge, bei wem hätte sie sich nicht schon eingeschlichen und sich unverfroren sogar auf Dauer eingerichtet?

Dabei ist es die Pointe und der Ehrgeiz der industriellen Gesellschaft, die Verhältnisse so einzurichten, dass die Versorgung lückenlos ist, damit jeder der Sorge enthoben sei. Wir brauchen eigentlich für nichts mehr zu sorgen, denn für alles ist gesorgt. Überall stehen Institutionen der Daseinsvorsorge in den Startlöchern, um einzuspringen, wenn sich Versorgungslücken auftun. Noch nie in der Geschichte waren die Menschen so gut mit allem versorgt wie heute (sofern sie Einwohner der reichen Länder sind). Sie müssen sich um nichts mehr kümmern, nicht um ihre Nahrung, nicht um ihre Kleidung, nicht um ihren Müll, nicht um ihre Gesundheit, nicht um die Ernährung ihrer Kinder, nicht um das Dach über dem Kopf, nicht um ihre Toten und um ihren ‚kranken Nachbarn‘ auch nicht. Und nun das verblüffende Ergebnis: Sie machen sich Sorgen. Keine Spur von Unbesorgtheit. Man kann sogar sagen, je umfassender wir versorgt werden, desto größer sind unsere Sorgen. Gilt auch das Umgekehrte, dass wir umso sorgloser sein könnten, je weniger Versorgung wir erfahren?

Die Sorge ist also durch und durch verwirrend. Alles, was man über sie zu wissen meint, erweist sich bei näherem Hinsehen als unzutreffend. Grund genug also, uns mit ihr zu beschäftigen.

Wie schon bei den letzten beiden Malen bitten wir alle, die an der Sommer-Universität teilnehmen, einen kurzen Text aus eigener Feder – wenn man das noch so sagen kann – beizusteuern, nicht länger als eine Seite; einen Text, der irgendeinen Aspekt des Themas berührt oder auch zwei.

Und nun hoffen wir, dass Ihr unserer Einladung folgen mögt und könnt, und freuen uns auf das Beisammensein.

Herzliche Grüße und hoffentlich auf bald

> Wann?

Freitag, 20.07.07 ab 18.00 Uhr
Samstag, 21.07.07 ab 10.00 Uhr
Sonntag, 22.07.07 ab 10.00 Uhr

> Wo?

Marianne Gronemeyer
Gaustraße 2
55278 Friesenheim/alter Bahnhof

Auf dem Gelände besteht die Möglichkeit zu zelten. Wer Bedarf hat, klärt dies bitte mit Marianne Gronemeyer vorher ab.

> Bitte mitbringen

Eine Seite zum Thema »Sorge«

Für Essen und Trinken ist ausreichend gesorgt, über selbstgebackenen Kuchen zum Kaffee oder Obst freuen wir uns aber sehr.

> Kontakt zur Anmeldung/ für Rückfragen

marianne@rm-gronemeyer.de
Charlotte Jurk, Marktstraße 22,
65399 Kiedrich, 06123 - 4747

> Einladende

Marianne Gronemeyer, Charlotte Jurk, Manuel Pensé, Andrea Dobrowolski, Holger Adam, Monika Kunz, Alexandra Zistler